

Bergkapelle übergibt historische Filme an die Stadt St. Ingbert



Historische Aufnahme: Festzug durch St. Ingbert beim 125-jährigen Jubiläum der Bergkapelle im Jahr 1964

Die Bergkapelle St. Ingbert, gegründet 1839, ist mittlerweile der älteste Verein der Stadt. Da es nur allzu verständlich, dass im Laufe der Jahre etliches Bild- und Filmmaterial zusammengekommen ist. Erwin Süß, Ehrenmitglied der Bergkapelle, hat sich seit Anfang der 1960er Jahre sehr um den Bestand an Filmen gekümmert, an dessen Entstehung er und sein Musikkollege Karl Wannemacher, maßgeblich beteiligt waren. Bei Konzertreisen und an Jubiläumsfesten wurden sie von professionellen Filmemachern wie Adolf Rosch und Georg Allmannsberger sowie von diversen Filmclubs, z. B. dem Filmclub Rohrbach unterstützt.

Um den Bestand für die Nachwelt zu erhalten, hat die Bergkapelle die alten Filme, Bilder und Dias durch ein professionelles Institut digitalisieren und optimieren lassen. Entstanden sind höchst interessante Dokumente aus knapp 180 Jahren St. Ingberter Zeitgeschichte, die der Stadt St. Ingbert nun übereignet werden.

Die offizielle Übergabe an Oberbürgermeister Wagner erfolgt am Freitag, 16. Februar 2018 um 19:00 Uhr im Zechenhaus am Grubenstollen. Im Rahmen der Veranstaltung wird ein ca. 10-minütiger Querschnitt aus der Geschichte der Bergkapelle von 1839 bis heute gezeigt. Der ca. 60-minütige Hauptfilm des Abends zeigt das 125-jährige Jubiläum aus dem Jahr 1964. Neben heute längst verschwundenen Gebäuden, so z. B. das alte Rathaus in der Kaiserstraße – an Stelle des heutigen Rathauses stand 1964 das Festzelt der Bergkapelle – werden viele St. Ingberter und Persönlichkeiten der Zeitgeschichte zu sehen sein.

Die Bergkapelle St. Ingbert lädt die Bevölkerung zur Filmvorführung und offiziellen Übergabe des Materials herzlich ein. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Nähere Infos unter 0 68 94-3 77 67.